

Vegeta ist für alle da

Bulma & Vegeta bekommen eine Tochter

Von abgemeldet

Kapitel 9: Fast perfekt

Spät am Nachmittag war Bulma noch immer im Kaufhaus. Mittlerweile hatte sie alle Einkäufe erledigt. Jetzt musste sie nur noch dafür sorgen, dass Trunks heute Abend nicht zu Hause war.

Schließlich verstaute sie die Einkäufe in ihrem Wagen und fuhr nach Hause.

Zuhause angekommen war sie gerade beim Ausladen der Einkäufe, als Trunks vorbeikam.

„Trunks Liebling, wärst du wohl so lieb und würdest die Sachen schnell ins Haus tragen?“ fragte Bulma. Dabei machte sie so ein liebenswürdiges Gesicht, von dem Trunks wusste, dass Bulma jetzt keinen Widerspruch duldet.

„Schon gut, kein Problem“ murmelte er und lud die Taschen aus. „Was hast du denn schon wieder alles gekauft? Hast du nicht genug Zeug?“ fragte Trunks und warf einen Blick in eine der Einkaufsstützen.

Angewidert machte er sie aber schnell wieder zu, als er ein Nachthemd von Bulma entdeckte, das er lieber nicht gesehen hätte. Er wurde rot, aber Bulma bemerkte das zu seinem Glück nicht.

„Weißt du mein Schatz, das ist ne Frauensache. Du bist ein Mann, du kannst das nicht verstehen.“

Im Haus verstaute sie schnell ihre Sachen.

„Mama, ich flieg noch schnell zu Son-Goten, ja?“ sagte Trunks schnell und war schon dabei zu verschwinden.

„Warum ziehst du eigentlich nicht gleich bei ihm ein? So oft wie du da bist, könnte man meinen, du hast kein eigenes Zuhause.“ Bulma war ein wenig neugierig, was wohl so tolles bei Son-Goku zu Hause sein mochte, was Trunks so sehr interessierte.

„Ich würde gerne drüben einziehen, Son-Gotens Eltern nerven wenigstens nicht so wie ihr“ Trunks sah seine Mutter herausfordernd an.

„Gut, dann zieh bei ihnen ein! Mal sehn wie lange du es dort aushältst“ Bulma hoffte, er würde zustimmen. Das wäre nur allzu perfekt.

„Meinst du das ernst?“ fragte Trunks skeptisch.

„Na klar! Mach nur!“

Bulma konnte nicht bis drei zählen, da hatte ihr Sohn auch schon seine Sachen gepackt, sich mit einem Kuss bei ihr verabschiedet und flog davon.

Bulma rieb sich die Hände. Das war ziemlich einfach gewesen. Trunks war sie erstmal los. Der würde auch alleine zurechtkommen.

Sie konnte jetzt mit den Vorbereitungen für heute Abend beginnen.

Als erstes schob sie eins dieser grandiosen Fertig-Menus in den Ofen. Im Wohnzimmer begann sie den Tisch zu decken, stellte Kerzen auf und sorgte für passende Musik aus dem Plattenspieler.

Plötzlich stutzte sie. Es war merkwürdig frisch im Wohnzimmer. Dabei hatte sie alle Fenster geschlossen. Irritiert rief sie nach dem Hausroboter. Vielleicht hatte ihn jemand darauf programmiert. Aber der Roboter kam nicht, egal wie oft und laut Bulma rief. Und sie rief sehr oft und sehr laut!

Sie begann, sich im Wohnzimmer umzusehen, als sie misstrauisch wurde. Der Sessel stand nicht an seinem Platz. Normalerweise nichts Schlimmes, aber Bulma hatte da so eine Ahnung. Als sie sich dem Sessel näherte, sah sie auf einmal den zerdepperten Hausroboter auf dem Boden liegen. Er war völlig hinüber. Bulma unterdrückte ihre Wut und sah dann hinter dem Sessel das riesige Loch in der Wand.

„SCHEIßE, VEGETA!“ brüllte sie durch das Haus, hielt sich aber noch im selben Moment die Hand vor den Mund. Sie war mit ihren Vorbereitungen noch nicht fertig, und Vegeta sollte alles erst sehen, wenn sie fertig war.

Sie horchte eine Weile, aber konnte kein Geräusch hören. Glück gehabt! Vegeta hatte sie vermutlich bei seinem Training gar nicht gehört.

‘Dem werde ich was erzählen’ dachte sie wütend. Doch sie nahm sich zusammen. Heute würde sie mit Vegeta erst etwas anderes besprechen.

Sie dekorierte eisern weiter und machte sich danach selbst fertig. Schließlich wartete sie im Wohnzimmer auf Vegeta.